

Distrikt  
Süd-Mitte  
111 SM

# DISTRIKT POSTILLE

Oktober 07 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre  
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Blättern mit Cursor  
Down (Pfeil nach unten)  
Beenden mit Esc

**LC Wangen-Isny:  
Pappboote auf der  
Argen**

**Kerzenabend bei der  
Ludwigsburger KSK**

**Terminplan**

**Ein Bild sagt mehr  
als 1000 Worte**

**Von Samen zu  
Pommes**

**Adventskonzert für  
SightFirst II**

**Klasse2000 – Projekt 1000 Klassen**



## Der Governor hat das Wort.....

**Nichts kann die Menschen mehr stärken,  
als das Vertrauen, was man ihnen entgegenbringt.**

**Paul Claudel**

### **Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde,**

drei Monate unseres Lionsjahres sind nun schon vorüber und wir fragen uns erstaunt: Wo ist denn die Zeit geblieben? Erfüllt von den Eindrücken und Empfindungen der Begegnungen mit den Freundinnen und Freunden in den Clubs, ist es mir ein Anliegen, nur einige wenige Gedankensplitter hier zu Papier zu bringen. Beeindruckend und sicherlich eine der angenehmsten Aufgaben eines Governors sind die Clubbesuche. Sie sind geprägt von Vertrauen und Herzlichkeit, von Entgegenkommen in echt lionistischem Geiste. Nirgendwo konnte ich eine Kluft zwischen „denen da oben und denen da unten“ verspüren, was mich zu der Überlegung veranlasst hat, ob wir diesem Phänomen nicht zu viel Bedeutung beimessen. Ebenso beeindrucken mich die zahlreichen Aktivitäten, die in den Clubs realisiert werden. Hier wird Ungeheuerliches geleistet. Es ist deshalb durchaus verständlich, wenn die Clubs dahingehend argumentieren, dass sie innerhalb ihrer Region mit ihren lokalen Activities genug beschäftigt sind und somit kaum noch Kapazitäten für überregionale Belange verbleiben. Führen wir uns jedoch immer wieder vor Augen, wir sind eine internationale Vereinigung, die nicht allein auf das Clubleben bezogen ist, wie anders könnten wir eine weltweite Activity wie Sight First schultern. Behalten Sie deshalb bitte immer auch die Distrikt-Konferenzen, die Distrikt-Versammlungen, die des Multi-Distriktes und die Internationalen Conventions im Auge.

Vieles haben wir schon jetzt auf den Weg gebracht. Was die Jugendprogramme anbetrifft, so findet vor allen Dingen Kindergarten Plus in unserem Distrikt großen Anklang und verbreitet sich

immer mehr. Aber auch Klasse2000, bedingt durch die Aktivitäten von PDG Willi Burger in Bezug auf die GEK, findet immer weiteren Zuspruch. Auch mit Lions-Quest stehen wir gut da, zahlreiche lokale Kurse werden in diesem Lionsjahr wieder angeboten. Bei Sight First sollten wir noch weitere Anstrengungen unternehmen. Bisher haben wir 61 % unserer Vorgaben geschafft. Das ist gut, aber noch nicht gut genug, wenn wir bedenken, dass wir bis Ende dieses Lionsjahres die 100% Marke erreicht haben sollten. Die konkreten Zahlen darüber werden Ihnen mit dem Protokoll der Distrikt-Konferenz zugeschickt. Vergessen wir nicht die Stiftung. Nachdem sie nun mit schweren Geburtswehen ins Leben gerufen wurde, sollten wir sie jetzt auch pflegen und hegen, indem das Kapital, das meines Wissens gegenwärtig über 200 000 € aufweist, ständig anwächst.

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde,

für das Vertrauen, das Sie mir entgegen bringen, möchte ich mich herzlich bedanken. Auf der Basis dieses Vertrauens schöpfe ich die Kraft und die Motivation, mich weiterhin mit aller Intensität für unsere lionistischen Ziele einzusetzen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen und möchte mich mit einer Weisheit von Antoine de Saint-Exupery für heute verabschieden: „Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen, denn Zukunft kann man bauen..“

**Es grüßt Sie herzlich**

**Axel Ehrenfels DG 111 SM**



### **Liebe Leser der Distrikt Postille**

das LIONS-Jahr beginnt mit den Sommerferien, somit mit eher weniger Aktivitäten. Dennoch bin ich überzeugt, dass es in vielen Clubs auch während dieser Zeit einiges zu berichten gäbe. Wahrscheinlich liegt es aber daran, dass die „Neuen“ noch nicht so richtig im Amt angekommen sind, weswegen für die Postille wenig Information und wenig Artikel angekommen sind.

Was mich betrifft, so habe ich die etwas ruhigere Zeit mal genutzt und mich mit dem System für die Internet-Seiten beschäftigt, das uns deutschen Lions seit Kurzem zur Verfügung steht. Einerseits ist auf der Distrikt-Seite 111 SM nun die Möglichkeit

schnell und problemlos die **Distrikt-Postille** anzusehen oder auch auf den eigenen PC zu laden. Dann habe ich begonnen die Internet-Präsenz des eigenen Clubs Stuttgart-Villa Berg aufzubereiten. Das ist noch ein erster Versuch, aber schon ganz gut, wie ich meine.

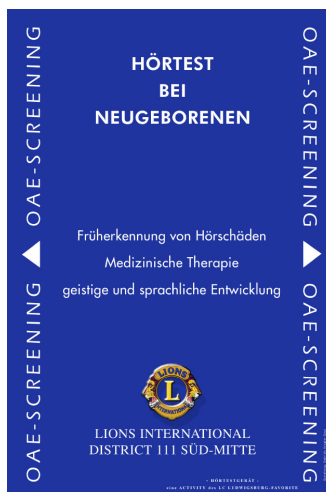
Schauen Sie mal rein und überlegen Sie sich ob es nicht auch für Ihren Club eine gute Sache wäre. Sie finden die Seiten unter [www.lions.de](http://www.lions.de). Dort suchen Sie entweder den Distrikt SM auf oder den Club Stuttgart-Villa Berg.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Eva Friedrich (Mail: [EvaR.Friedrich@web.de](mailto:EvaR.Friedrich@web.de))



Die beiden Maskottchen des  
LC Ludwigsburg-Favorite die ChowChows  
PaoShan und Yoshi

## OAE Screening eine Erfolgs- story unseres Distrikts



Als unser Governor Axel Ehrenfels in seinem Grußwort anlässlich des Großen Kerzenabend der Kreissparkasse Ludwigsburg am 14.9.2007 das Thema „OAE Screening“ ansprach, kamen sofort Erinnerungen an eine der schönsten Erfolgsstories in unserem Distict hoch. In DER Lion 12/99 erscheint der Bericht „Keine Gehörlosen mehr – Ein kleines Gerät erkennt

Hörschäden bei Babys“. LF Johannes Werner, LC Ludwigsburg-Favorite, und seine Frau Eve, Großeltern von 2 Hörgeschädigten Enkeln, sind beeindruckt, verzichten anlässlich ihrer 70. Geburtstage auf Geschenke und spenden 8.000DM für das erste Hörtestgerät. Sie bitten ihren LF Peters, im Kabinett Beauftragter für Hörgeschädigte, die Übergabe für das erste Klinikum zu organisieren. Dabei wichtige Erkenntnis: Die Spende ist das eine, doch der Pflegedienst muß für eine Tätigkeit gewonnen werden, die (bis heute) von den Krankenkassen nicht bezahlt wird.

In der Distriktkonferenz am 5.4.2000 wird die neue Activity vorgestellt, mit großer Mehrheit akzeptiert und dann beginnt ein einmaliges Engagement vieler Lions Clubs, eingeschlossen die LC's des Districts 111 SW.

Im Februar 2005 sind alle 115 Geburtenkliniken in Baden-Württemberg mit Geräten zur Früherkennung von Hörschäden bei Neugeborenen versorgt, 250.000 € an Spendengeldern wurden zusammengetragen. Mehr Infos unter [www.wppeters.homepage.t-online.de](http://www.wppeters.homepage.t-online.de)



Dieses Jahr findet wieder der **Exklusive Ski-Test** im Skigebiet

St. Moritz/Engadin statt.

Sie können exklusiv die Ski der namhaften Skihersteller bereits vor der kommenden Saison 07/08 in St. Moritz testen. Sie reisen privat an und wohnen im Hotel Schweizerhof in Pontresina.

Im Preis von € 490.- im Doppelzimmer ist der 3-Tage-General-Skipass für die gesamte Region enthalten sowie Guiding und Skitest. (EZ +€ 40.-)

Flyer und Anmeldeformulare wurden an die Präsidenten der LIONS-Clubs gesandt. Es handelt sich um **eine Activity des Lions-Club Wermelskirchen-Wipperfürth**.

Unterlagen fordern Sie bitte an bei Rolf Kaminski via Mail an: [info@archkam.de](mailto:info@archkam.de)

## Der Lions- Musikpreis 2008

ist für das



Instrument „Violine“ ausgeschrieben. Als Preise sind im Wettbewerb unseres Distriktes 1000 Euro, 750 Euro und 500 Euro ausgesetzt. Teilnehmer dürfen nicht älter als 25 Jahre sein und müssen mindestens seit 3 Jahren in Deutschland wohnen. Zu spielen ist als Pflichtstück die Polonaise de Concert Nr. 1, op. 4 von Henryk Wieniawsky und ein Stück aus einer Repertoireliste.

Anmeldungen bis spätestens 8. Februar 2008 an den Kabinettsbeauftragten für den Musikwettbewerb, LF Manfred Frischknecht, Breitensteinstrasse 91, 72574 Bad Urach, bei dem Näheres erfragt werden kann wie auch unter

[www.lions-musikpreis.de](http://www.lions-musikpreis.de).

Alle Lionsfreunde werden gebeten, Violinspieler und die Leiter der örtlichen Musikschulen auf diesen Wettbewerb hinzuweisen und potentielle Teilnehmer zum Mitmachen zu ermuntern





## Klasse2000 – Projekt 1000 Klassen

**Förderung von 1.000 Klasse2000-Klassen durch die Gmünder Ersatzkasse**

### Partner

Gmünder ErsatzKasse (GEK), Lions Clubs in Baden-Württemberg, Verein Programm Klasse2000 e.V.

### Hintergrund

Klasse2000 ist ein seit Jahren bewährtes Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule. Es startet in der 1. Klasse und begleitet die Kinder bis zur 4. Klasse. In Baden-Württemberg haben seit 1997 bereits über 1.300 Klassen daran teilgenommen. Wesentlich für diesen Erfolg ist die ideelle und finanzielle Förderung durch die Lions Clubs in Baden-Württemberg. Die GEK will dazu beitragen, noch mehr Kindern die Teilnahme an Klasse2000 zu ermöglichen.

### Ziel

Durch die Förderung der GEK sollen insgesamt 1.000 Klassen für 4 Jahre an Klasse2000 teilnehmen können. 500 Klassen sollen im Schuljahr 2007/08 als Klassen beginnen und 500 im Schuljahr 2008/09. Diese Klassen führen das Programm dann bis zum Ende der 4. Klasse durch. Pate ist für den gesamten Zeitraum die GEK.

### Umsetzung

Die Verteilung der Klassen erfolgt durch die Lions Clubs. Um eine möglichst landesweite Streuung zu erreichen, werden mit Zustimmung der GEK Klassenkontingente für die einzelnen Zonen der Lions festgelegt. Angemeldet werden sollen möglichst immer die kompletten Einschulungsjahrgänge einer Schule (z.B. Klassen 1a, 1b, 1c). Die Anmeldungen werden von Klasse2000 entgegengenommen. Sie werden bis zu einem bestimmten Stichtag (01.11.07 und 01.11.08) in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ist das Kontingent in einer Zone ausgeschöpft, kommen zusätzliche Anmeldungen auf eine Warteliste und können aufgenommen werden, wenn in anderen Zonen das Kontingent nicht gebraucht wird. Die zweite Verteilung erfolgt ebenfalls in der Reihenfolge des Eingangs.

Die Lions Clubs in Baden-Württemberg wirken als Multiplikatoren vor Ort. **Nur** sie können Klassen für das „Projekt 1000 Klassen“ anmelden. Zusammen mit den Schulen entscheiden sie, welche Klassen aufgenommen werden. Dabei sollen nach Möglichkeit bevorzugt solche Schulen berücksichtigt werden, deren Schülerinnen und Schüler potentiell von sozial bedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen betroffen sind. Auch sollen möglichst immer alle Parallelklassen des Einschulungsjahrgangs einer Schule angemeldet werden.

Ein anmeldender Lions Club kann, soweit das Kontingent reicht, bis zu drei Klassen über 4 Jahre durch die GEK fördern lassen, wenn er die Finanzierung für mindestens 1 Klasse selbst organisiert. D.h. er bringt die Patenschaft für diese Klasse für insgesamt 4 Jahre (240,- € pro Jahr) auf. Dieses Geld kann beispielsweise aus Mitteln des Clubs stammen, es kann auch ein Sponsor (z.B. Firma) gewonnen werden, oder der Förderverein der Schule übernimmt sie. Werden 2 Klassen vor Ort finanziert, können bis zu 6 Klassen durch die GEK gefördert werden usw. Die „Eigenbeteiligung“ wird pro Club gerechnet und nicht pro Schule!

### Klassen-Kontingente für die Zonen

Im Schuljahr 2007/08 stehen für das Projekt 1000 Klassen insgesamt 500 Klassen zur Verfügung.

50 sind für die voraussichtliche Studie im Landkreis Sigmaringen reserviert. 22 verbleiben für besondere Fälle im Fonds des Distrikt-Beauftragten für SM. Die übrigen 428 werden zu gleichen Teilen auf die Districte SM und SW aufgeteilt, d.h. jeweils 214 Klassen.

In SM gibt es 80 Clubs, d.h. pro Club stehen rein rechnerisch 2,68 Klassen zur Verfügung.

Mit diesen Faktoren wurden Kontingente für die jeweiligen Zonen berechnet. Die Vergabe der Klassen richtet sich nach dem Kontingent für die Zone, nicht für den Club.

### Distrikt 111 SM

#### 2,68 Klassen pro Club

Region	Zone	Anzahl der Clubs	Klassen-Kontingent
I	1	8	21
I	2	6	16
I	3	6	16
I	4	7	19
II	1	9	24
II	2	12	33
II	3	8	21
III	1	10	27
III	2	8	21
III	3	6	16
	Summe	80	214

**Willi Burger PDG/KKL2000**

**Mail: Willi.Burger@web.de**




## Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

Für unsere Activities wollen wir Menschen begeistern und Spenden sammeln. Aus einer kleinen Idee kann manchmal auch etwas Großes werden, wenn viele mitmachen.

Früherkennung von Hörschäden

### "OAE SCREENING"

Bei allen Neugeborenen in allen Geburtskliniken.



Wird eine bis an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit eines Babys direkt nach der Geburt erkannt, ist eine erfolgreiche Therapie, in so gut wie in allen Fällen, möglich. Das Neugeborene wächst auf wie ein von Geburt an normal hörendes Kind, besucht keine Sonderschule, ist von Beginn an in das Leben von normalhörenden Kindern integriert. Wird die Schwerhörigkeit erst im Alter von 2 bis 3 Jahren entdeckt, sind irreversible Schädigungen der Hörfähigkeit eingetreten, ein möglicher Lernerfolg des Kindes und der Eltern begrenzt, der Gesellschaft entstehen hohe Folgekosten.

Am 25.3.2000 haben wir der Geburtsabteilung des Klinikums Ludwigsburg das erste Hörtestgerät übergeben. 2005 waren alle 115 Geburtskliniken in Baden-Württemberg versorgt. Über 250.000 € an Spendengeldern wurden gesammelt. Der Hörtest wird bis heute von den Krankenkassen nicht bezahlt.

Eine Activity des Lions-Clubs Ludwigsburg-Favorite  
"Wir geben Anstöße"  
Spendenkonto: Verein der Freunde des Lions Clubs Ludwigsburg-Favorite e.V.  
Konto: 4044 bei KSK Ludwigsburg BLZ 604 500 00

Lions-Quest

### "ERWACHSEN WERDEN"

Ein Programm zum sozialen Lernen für Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschulen und Gymnasien.



Das Programm will die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, Konflikte und Problemlösungen in ihrem Alltag zu begegnen und für Probleme, die gerade die Pubertät begleitet mit sich bringt. Konstruktive Lösungen zu finden. Gleichzeitig möchte es ihnen beim Aufbau eines eigenen Wertesystems Orientierung anbieten. Damit erhält sich ein Konzept in den Bereichen der Life Skills: Entscheidung (selbstbestimmte Entscheidung), als, aber vor der aktiven Forderung die größten Entscheidungsschritte bei der Pubertät (selbst-)bestimmte Verhaltensweisen zugeordnet werden. In 10 Gymnasien, Real- und Hauptschulen im Landkreis Ludwigsburg ist Lions Quest bereits fester Bestandteil des Lehrprogramms.

Wünschenswert wäre Lions Quest an allen weiterführenden Schulen.

Eine Activity des Lions-Clubs Ludwigsburg-Favorite  
"Wir geben Anstöße"  
Spendenkonto: Verein der Freunde des Lions Clubs Ludwigsburg-Favorite e.V.  
Konto: 4044 bei KSK Ludwigsburg BLZ 604 500 00

Lionsjahr 2007/2008

### "VERANTWORTUNG LEBEN"

Unsere Verantwortung für Jung und Alt, für unsere Tiere und für die Natur. Welche Anstöße können wir geben, wo können wir helfen?



Lothar Späth: „Unsere Verantwortung für Jung und Alt, Frank Schilling (unfähig) über Schweren – Die Natur schlägt zurück“, Roland Pellegrini: „Ach, was – Was kommt auf unsere Kinder zu“, N.N. Lebensqualität durch unsere Tiere – sie sind immer für einen da, lieben und benötigen nicht und passen auf einen auf, Wolfgang Frank: „Was bringt das neue Elterndebatte – und Schwangerschaftsrecht?“, Udo Streif: „Wissensmanagement – Unser Wissen für unsere Kinder erhalten“, Claus Peter Heller: „Was haben wir zu unseren Kindern?“, Anne-Syren: „Fengshui – Leben in schöner Harmonie“, Peter Peters: „Fröhlich älter werden“, u.a.m.

Programm des Lions-Clubs Ludwigsburg-Favorite  
"Wir geben Anstöße"  
Spendenkonto: Verein der Freunde des Lions Clubs Ludwigsburg-Favorite e.V.  
Konto: 4044 bei KSK Ludwigsburg BLZ 604 500 00

OAE Screening: Gabriele Stiegler-Gaus hat dieses Plakat (Seite3) für die Geburtsabteilung des Krankenhauses Überlingen gestaltet. Inzwischen hängt es in fast jeder Geburtsklinik. Unter [wppeters@t-online.de](mailto:wppeters@t-online.de) kann der pdf File angefordert und der jeweilige LC eingesetzt werden. Tue Gutes und rede darüber – ein LC wirbt für seine Schwerpunktactivities. Die Früherkennung von Hörschäden bei Neugeborenen ist als Club Activity abgeschlossen, neue Haupt Activity ist Lions Quest. Mit beiden Plakaten machen wir bei öffentlichen Veranstaltungen auf uns aufmerksam, die Freunde haben das beidseitig bedruckte Kleinformat immer in der Westentasche. Unter o.a. Adresse kann der pdf File angefordert und der eigene LC eingetragen werden. Last but not least ist auch die permanente Ansprache der eigenen Clubmitglieder für eine hohe Präsenz wichtig. Mit einem solchen Bild kann der Präsident auf sein Motto und das zu erwartende Programm aufmerksam machen.

Wolfgang P Peters

## Terminplan für das LIONS-Jahr 2007/8

6.-7.Okt.07	Distrikt-Jumelage 103 EST und 111 SM in Stuttgart	8.Mrz.08	Distrikt Versammlung in Karlsruhe
17.—20.Okt.07	Europa-Forum in Bukarest	12.-13.Apr.08	Distrikt-Jumelage 103 EST und 111 SM in Straßburg
14.Nov.07	Kabinettsitzung (WAC)	6.Apr.08	Kabinettsitzung
14.Dez.07 19:00 Uhr	Kabinettsitzung und Weihnachtsfeier (WAC)	26.Apr.08	Amtsträger-Seminar I
23.Jan.08	Kabinettsitzung	22.-25.Mai 08	Multidistrikt-Versammlung
16.Feb.08	Distrikt-Konferenz und Kabinettsitzung	31.Mai 08	Amtsträger-Seminar II



## LC Wangen-Isny geht zu Wasser

WANGEN – Kann es sein, dass die Argen anspruchs- voller zu befahren ist als der Rheinfluss? Jedenfalls landete Schorsch Schauf, der Bezwingen dessel- ben, beim 2. „d’Arge nab“ im Wasser.

Sehr zum Vergnügen der Zuschauer, die mit Be- geisterung die mehr als 50 Boote und ihre Mann- schaften auf ihrem Weg von der Gallusbrücke bis zur Isnyerbrücke anfeuerten.

Dabei ist die Argen am Samstag ein friedliches Flüsschen. Und das ist auch gut so; denn auch wenn der Extremkajakfah- rer Schorsch Schauf und seine Freunde für Span- nung und Nervenkitzel sorgen, so soll das Argen- rennen ganz allgemein für jeden geeignet sein.

Schaufr nimmt seinen „Reinfluss“ in die Argen in- des mit sportlichem Hu- mor. Überhaupt ist er, wie alle Teilnehmer, begeistert von der Idee des Lions

Clubs, die Argen auf diese ganz spezielle Art für ganz normale Bürger erlebbar und erfahrbar zu machen. Pappboote sind der Renner. Während um zehn Uhr die ersten Flussfahrer mit ihren originel- len Booten wassern, wird auf dem Parkplatz von Sport Jakob und unter der Gallusbrücke noch eifrig geschnitten, geklebt und gesprüht – das Angebot, sich vor Ort ein Pappboot zu bauen wird sehr gut angenommen. „Wir haben einen halben LKW Papp- kartons von einem Sponsor bekommen“ erzählt Lions-Freund und Papp-Beauftragter Maximilian Bernhard. Kreativität ist gefragt und Fantasie. Nur mit Karton, Klebeband und Sprühdose für das De- sign dürfen die Pappboote gebaut werden. Bewert- et werden sie und auch die zuhause gebauten, von der Jury (Oberbürgermeister Michael Lang, Gästeamtsleiterin Belinda Unger, Präsident Norbert Martin und District Governor Axel Ehrenfels) nach Schönheit, Originalität – und auf der Argen bewei- sen sie ihre Funktionalität. „Wir gehen allerdings davon aus, dass sie relativ schnell absaufen, weil sie sich voll Wasser saugen“ meint Bernhard. Des- halb starten die meisten Pappbootfahrer auch mit Schwimmweste. „Die Entsorgung der aufgeweich- tem Boote geschieht natürlich nicht über die Ar- gen, sondern durch das THW“ informiert er. Am Start sind die Helfer vom Lions Club und die THW- Leute den Bootsfahrern behilflich. German Umhau,

der in den letzten zwölf Monaten das Argenrennen vorbereitet hat, organisiert und ordnet das chaoti- sche Gewusel an Leichtmatrosen, sorgt für einen reibungslosen Ablauf und steht per Funk mit der Helfermannschaft im Ziel in Verbindung. Für die Sicherheit der Teilnehmer sorgt zudem die DLRG mit Ihren Froschmännern, die jederzeit bereit sind, ins Wasser zu gehen um Schiffbrüchige zu retten.

Doch die gibt es kaum.

Außer dem bereits er- wählten Schorsch Schauf nimmt kaum ein Teilneh- mer ein unfreiwilliges Bad. Selbst die Pappboote, den- nen alle grinsend voraus- gesagt haben, dass sie „eh gleich absaufen“, sind so gewissenhaft gebaut, dass sie das Ziel errei- chen. Unter dem Jubel der Zuschauer, die auf den Brücken und entlang des Argenufers mit sichtlichem Spaß den Weg der Boote verfolgen. „Da kommt der



segelunterstützte Doppelpaddler vom Rotary-Club mit automatischer Fußkühlung. Das nenne ich Lu- xus!“ Moderator und österreichischer Lions-Freund Bernd Doppler kommentiert die Boote mit viel Witz.

Über 50 Boote sind am Ende die Argen hinabgefah- ren – mit 50 Mannschaften. Die Siegerehrung wird von Norbert Martin, Axel Ehrenfels und Bruno Sieg vorgenommen. Während die Teilnehmer und Besu- cher feiern, zieht sich German Umhau zufrieden zurück. „Wir haben so viel positive Resonanz be- kommen, von den Teilnehmern, von Besuchern und Sponsoren – das gibt ein gutes Gefühl!“





## **Kerzenabend in der KSK ein voller Erfolg**

### **Die Kreissparkasse rief und 120 Lions kamen.**



Die KSK Ludwigsburg hatte zum Großen Kerzenabend in den Louis-Bührer-Saal eingeladen und über 120 Lionsfreunde und ihre Partnerinnen kamen. Günter Kunkel, Mitglied

des Vorstands der KSK, begrüßte und freute sich über die hohe Präsenz der 3 Lions Clubs. Dann ging es los, Schlag auf Schlag bis kurz vor Mitternacht. Verena Kunkel, begleitet von Sven B machte den Anfang mit „Goldfinger“ von John Berry und einem Auszug aus „Fields of Gold – The best of Sting“ von Gordon Matthew Summer, dann eine Modenschau von Iris Haecker mit Models, die sich schnell als die Partnerinnen von Lions Freunden entpuppten und zu später Stunde eine Lateinformation von 2 Paaren des Tanzclubs TSC Residence Ludwigsburg, beschäftigt bei der Kreissparkasse. Dazwischen gab es ein leichtes, leckeres Menü, zubereitet und serviert ebenfalls von Kräften der KSK.

„Es ist schon etwas Besonderes, dass sich so viele Freunde aus den Lions Clubs Ludwigsburg-Favorite, Ludwigsburg-Monrepos und Bietigheim-Bissingen zusammenfinden, um für einen guten Zweck zu spenden“, so unser Governor Axel Ehrenfels. Er erinnerte an die Erfolgsstory der Früherkennung von Hörschäden bei Neugeborenen, die im März 2000 im Klinikum Ludwigsburg begann und 2005 mit der Vollversorgung aller 115 Geburtenkliniken in Baden-Württemberg und einem Spendenaufkommen von 250.000 € ihren Abschluss fand.

Die Grußworte für die LC Bietigheim-Bissingen und LC Ludwigsburg-Monrepos sprachen die



Verena Gräf-Kunkel mit dem Lied "Goldfinger".

LF VPr Prof. Dr. Dr. Kurt Zweigart und LF VPr Georg Englert.

Kerzenabende sind in den Lions Clubs Einladungen, bei denen der Gastgeber den Raum, das Essen und die Getränke bereitstellt. Die Gäste spenden als „Gegenleistung“ für einen guten Zweck in ein Sparschwein, das dann mehr oder weniger gut gefüllt ist. Wolfgang Peter Peters, Präsident des Lions Clubs Ludwigsburg-Favorite bedankte sich bei dem Gastgeber auch im Namen der beiden anderen Clubs für den einmaligen Abend, zu dem das Ambiente des Louis-Bührer-Saals entscheidend beigetragen habe. „Das ist gelebter Lionismus, wenn Ehefrau, Partnerinnen von Freunden und eigene Mitarbeiter sich so engagiert einbringen und damit Geld für einen guten Zweck initiieren. Mit den Spenden soll die Idee einer „Kindertafel“ realisiert werden. An diesem Abend wurden 3.970 € gespendet. Die KSK hat den Betrag auf 5.000 € aufgerundet. Der Scheck soll im Oktober der „LudwigsTafel“ für das Pilotprojekt „Kindertafel“ überreicht werden.

Den Tanz eröffnete unser Governor Axel Ehrenfels mit seiner lieben Frau Adele, die letzten Gäste verließen den Louis-Bührer-Saal der Kreissparkasse weit nach Mitternacht. Eine DVD über den gelungenen Lions Abend ist in Vorbereitung.

Die Ludwigsburger Kreiszeitung berichtete ausführlich in der Ausgabe vom 25.Sept.2007.



Bericht von Wolfgang P Peters, Präsident des LC Ludwigsburg Favorite







## „Von Samen zu Pommes“

### Lions Club Johannes Kepler

Schon das erste Projekt „Der Wald im Wandel der Jahreszeiten“ zeigte das große Bedürfnis von Kindern nach Erlebnissen mit und in der Natur.

Nun kann vom Kinder und Familienzentrums „ALTES RATHAUS“ Maichingen ein zweites und längerfristiges Projekt dieser Art angangenen werden.

Durch glückliche Umstände wurde der Einrichtung ein Gartengrundstück in der Nähe zur Verfügung gestellt. Die Kinder, vorwiegend aus Familien mit Migrationshintergrund und/oder aus bildungsfernen Familien, sollen dort die Möglichkeit erhalten, Garten- und Pflanzenpflege zu erlernen und auch Tiere zu halten.

Eine lange Reihe von Aktivitäten sind in dem Gesamtrahmen vorgesehen, angefangen beim Rasenmähen und Beete anlegen bis zur Kartoffelernte um die so begehrten Pommes gemeinsam aus eigenem Ertrag zuzubereiten

und zu genießen.

Interessante pädagogische und lerntheoretische Ansätze können so in das Projekt einfließen.

Natürlich wird für dieses Projekt auch die Anschaffung einiger Gerätschaften, vom Spaten bis zum Rasenmäher benötigt, die Kaninchen und das Futter kosten Geld.

Der Lions Club Johannes Kepler mit seinem Förderverein hat auch dieses Projekt wieder mit einem Geldbetrag - Erlös aus verschiedenen Aktivitäten der Clubmitglieder - unterstützt.

Heute konnte der Scheck über 2.000.-- € an den Geschäftsführer des Kinder- und Familienzentrums, Thomas Kowoll und der Projektleiterin Sabrina Mathe durch die Past Präsidentin Heike Renner und den derzeitigen Club Präsidenten Karl Heinz Belser übergeben werden.

Evmarie Bartolitus, Presse Lions Club, Johannes Kepler



## Adventskonzert in Steinhausen bei Bad Schussenried zu Gunsten SightFirst II

In der Wallfahrtskirche St. Peter und Paul von Steinhausen, der „schönsten Dorfkirche der Welt“ findet am 8. Dezember 2007 von 16 Uhr bis 17:30 Uhr ein Adventskonzert mit dem Polizei-Musikkorps Baden-Württemberg statt. Pfarrer Paul Notz bietet um 14:30 Uhr eine halbstündige Führung durch die zwischen 1728 und 1731 durch Dominikus Zimmermann erbaute und von seinem Bruder Johann Baptist ausgemalte Kirche an. Der Erlös des Konzertes wird für die weltweite Aktion SightFirst II verwendet. Weitere Einzelheiten über das Programm etc. werden in der nächsten Distrikt Postille veröffentlicht.

VDG Jan Rogmans



Diese Kirche (geweiht 1733) wurde von den Brüdern Zimmermann erbaut und ausgeschmückt. Sie gilt als Meisterwerk des deutschen Rokoko und wird als schönste Dorfkirche Deutschlands bezeichnet.



**Weihnachtsmarkt des LC Stuttgart-Villa Berg am Samstag, den 17. November in Stuttgart auf dem Schlossplatz vor dem Übergang zum Schillerplatz.**

Glühwein, Prosecco, kleine Snacks, haltbare Adventskränze, Marmelade und Gelee, sowie andere Kleinigkeiten. Sie finden uns ab 9:00 Uhr dort.